

ENERGIESPARTIPPS

Strom sparen könnt ihr überall: in der Küche, beim Waschen und Trocknen, bei der Beleuchtung sowie bei der Unterhaltung und im Home Office. Kleine Verhaltensänderungen im Alltag sind schon ausreichend. Ein Drittel des Stromverbrauchs in unseren Wohnungen entfallen auf Unterhaltungselektronik wie Fernseher, Computer oder Spielkonsolen. Es gibt aber auch andere Stromfresser wie alte Waschmaschinen, Kühlschränke und Gefriergeräte. Bei Großgeräten solltet ihr nach etwa 10 bis 15 Jahren überlegen, ob sich ein Neukauf lohnt.

Damit die Ötzi Light Challenge ein voller Erfolg wird, rüsten wir euch auf den nächsten Seiten mit allerhand Stromspartipps für verschiedene Bereiche eures Haushaltes.

Teilt eure Sparmaßnahmen mit uns über die sozialen Medien unter dem Hashtag [#oetzilightchallenge](#) oder tag oetzi-sev.it auf Facebook oder [oetzi_energy](#) auf Instagram, damit noch mehr Menschen über ein bewusstes Leben und einen nachhaltigen Stromverbrauch erfahren.



WEIHNACHTSDEKORATIONEN

- Weniger ist mehr: auf dezente Beleuchtung setzen
- Zeitschaltuhren für die Beleuchtung verwenden und die Leuchtzeit auf wenige Stunden reduzieren
- Bei Neukauf von Lichterketten für die Weihnachtsbeleuchtung auf die Effizienzklasse achten und sich für LED-betriebene Ketten entscheiden
- Solarleuchten für die Weihnachtsbeleuchtung? Diese Beleuchtung ist äußerst umweltschonend und hilft beim Sparen. Dadurch bezieht ihr die Energie nämlich kostenfrei aus der Kraft der Natur

KÜCHE

- Backbleche vor dem Backen aus dem Ofen holen, denn diese nehmen Hitze auf und dadurch wird die Backzeit verlängert
- Die Nachwärme beim Backen nutzen - der Ofen kann bereits 5 - 15 Minuten vor vorgesehener Backzeit ausschaltet werden
- Der Ofen muss nicht immer vorgeheizt werden, Plätzchen gelingen auch ohne
- Backen mit Umluft spart etwa 15 % Energie im Vergleich zu Ober- und Unterhitze
- Warme Gerichte nicht in den Kühlschrank stellen, zuerst abkühlen lassen
- Regelmäßiges Abtauen von Kühl- und Gefrierschränken
- Passende Töpfe mit Deckel verwenden
- In den Töpfen nur so viel Wasser wie notwendig verwenden
- Temperatur im Kühlschrank auf 6-7 Grad einstellen: ein Grad weniger bedeutet bereits 6 % mehr Stromverbrauch
- Temperatur im Gefrierschrank auf minus 18 Grad einstellen

WÄSCHE

- Die Waschmaschine voll beladen – umso weniger Waschgänge, desto mehr Strom wird gespart
- Auf den Trockner soweit möglich verzichten – Wäsche im Raum aufhängen, spendet in den trocknen Heizmonaten Feuchtigkeit
- Eco-Waschgang einstellen
- Die meiste Wäsche wird auch mit niedrigeren Temperaturen sauber – umso höher die Temperatur, desto höher der Stromverbrauch



ELEKTROGERÄTE

- Wenn möglich oder bereits geplant: Umrüstung auf Energiespargeräte - vor allem ältere Modelle sind Stromfresser
- Auch der Stand-By-Modus frisst Strom. Geräte – wenn möglich – ausschalten und immer einen Zwischenstecker verwenden
- Computer: Keinen Bildschirmschoner verwenden, sondern den Energiesparmodus oder den Ruhestand verwenden
- Aufladegeräte können auch ohne angehängtem Elektrogerät Strom verbrauchen

BELEUCHTUNG

- Licht abschalten: Gewöhnt euch daran, beim Verlassen des Raumes das Licht auszuschalten
- Bewegungsmelder installieren anstatt statischer Beleuchtung sowie LED-Lampen für Außenbeleuchtung verwenden
- Tauschen Sie Ihre alten Halogen-Glühbirnen mit energieeffizienten LED-Lampen aus

STROMFRESSER

Der Stromverbrauch kommt euch hoch vor, ihr seid jedoch sparsam bzw. seit fast nie zu Hause? Mit einem Strommessgerät könnt ihr diesen Stromfressern auf den Zahn fühlen und Maßnahmen ergreifen



ZWISCHENSTECKER

mit Ein- und Ausschalter – auch voll aufgeladene Geräte, die noch an der Steckdose hängen verbrauchen Strom. Der Standby-Modus ist einer der größten versteckten Stromfresser.

